

# Lurup hält Kontakt zur Spitzengruppe

Der Schreiber der Stadionzeitung von Teutonia 05 beschrieb den SV Lurup als „klares Mittelfeld-Team, das am Ende weder unten noch oben steht.“ Diese Einschätzung ist als Momentaufnahme nicht falsch. Wer die Mannschaft allerdings beim 4:0-Sieg am Sonntagvormittag an der Kreuzkirche gesehen hat, darf ihr getrost mehr zutrauen. „Ich bin mit den bisher erreichten 21 Punkten durchaus zufrieden, denn wir haben schon jetzt unser Saisonziel erreicht: als Absteiger nicht in den Sog nach unten gezogen zu werden“, sagte Trainer Andreas Klobedanz. „Die Mannschaft aber will mehr, sie blickt nach oben, beschreibt Klobedanz den Ehrgeiz des Teams.“ An der Kreuzkirche sprühte das Luruper Team von Spielbeginn an vor Ehrgeiz und Engagement. Die Gastgeber sahen sich schon nach wenigen Minuten klar in die Defensive gedrängt. Bereits nach 16. Minuten ging Lurup durch ein sehenswertes Tor von Anto Josipovic mit 1:0 in Führung. Der Luruper

Mittelfeldakteur zirkelte den Ball von der rechten Außenlinie direkt in den Torwinkel – unhaltbar



Dennis Bohn, SV Lurup.

für Teutonias Schlussmann Katran, dessen Reaktionsvermögen anschließend bei Versuchen von Medina und Bollin einen höheren Rückstand verhinderte. In der zweiten Halbzeit wurden Lurups Aktionen nach vorn noch zwingender. Und so

dauerte es nicht lange, ehe es bei den Gastgebern zum zweiten Mal einschlug. Nach einer Standardsituation war Dennis Bohn in der 56. Minute zur Stelle, um das 2:0 zu besorgen. Es war das zweite Saisontor des Luruper Innenverteidigers, nachdem er schon am vergangenen Sonntag gegen den HEBC für den Siegtreffer gesorgt hatte. In der 66. Minute raffte sich Sinan Celebi zu einem Alleingang auf, den er mit einer überlegten Aktion zum 3:0 abschloss.

Den Schlusspunkt setzte der fünf Minuten zuvor eingewechselte Josa Rödiger, der eine Maßflanke Celebis zum 4:0 nutzte. Lurup hätte sogar noch höher gewinnen können. Eine Großchance vergab Roman Kialka, eine weitere Timo Ehlers, der aus zwei Metern Entfernung den Ball über das Tor schoss. In der 65. Minute hatten Lurups Fans den Torschrei schon auf den Lippen, als Len Strömer voll abzog, aber Katran den Ball mit Faustabwehr parierte. Am kommenden Sonntag erwartet der SV Lu-

rup Marc Zippels Mannschaft von Teutonia 10 zum ersten Rückspiel. „Gegen diesen Gegner wird unsere Mannschaft besonders motiviert ins Spiel gehen“, sagt Lurups Trainer, denn es wurmt seine Jungen immer noch, dass sie gegen Zippels Truppe wegen eines Protestes am grünen Tisch drei Punkte und drei Tore einbüßte. Regulär hatte Lurup an der Max-Brauer-Allee mit 1:0 gewonnen. Teutonias Obmann hatte bemerkt, dass Lurups Mannschaftskapitän Björn Bollin noch nicht spielberechtigt war. „Wir zittern schon“, meinte an der Kreuzkirche Marc Zippels Vater Holger ironisch, als er spürte, wie heiß die Luruper Spieler auf Teutonia 10 sind. Dass ihm die Leistung der Luruper am Sonntag Respekt einflößte, war allerdings auch nicht zu übersehen.

**SV Lurup:** Kubowski; Sivcak (ab 70. Min. Mabikounou), Ehlers, Bohn, Medina; Bollin, Josipovic, Schmidt; Kialka (ab 72. Min. Strömer), Celebi; Solukcu (ab 71. Min. Rödiger).